

# BUY FOOD WITH PLASTIC

## JAHRESBERICHT NICARAGUA 2023



15.02.2024, Erstellt von Frank Sarria & Blanca López

30.03.2024, Nachgeprüft von Murielle Galliker & Khalil Radi

Kontaktperson: Frank Sarria, [frank@buyfoodwithplastic.org](mailto:frank@buyfoodwithplastic.org)

Murielle Galliker, [murielle@buyfoodwithplastic.org](mailto:murielle@buyfoodwithplastic.org)

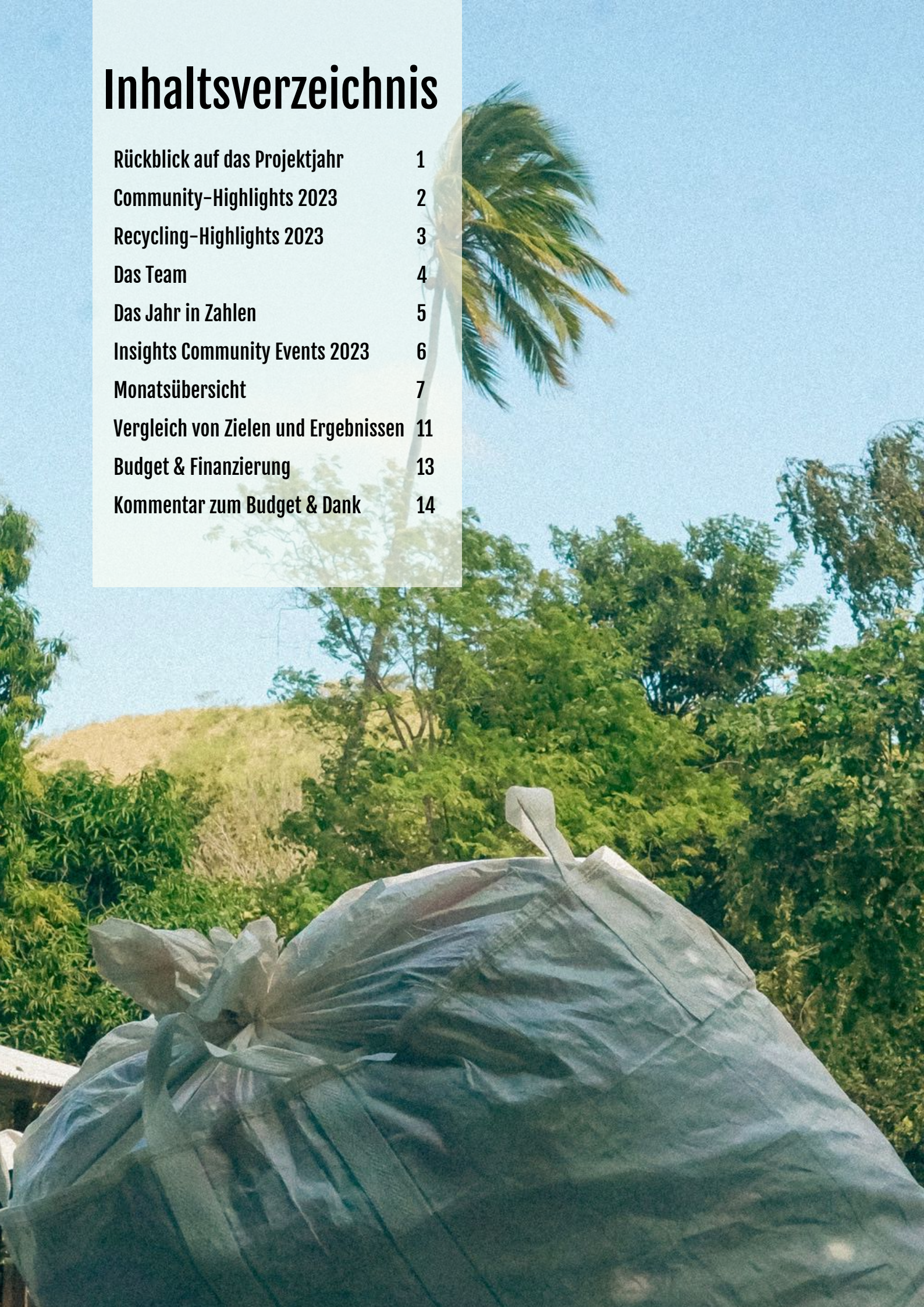
Comarca El Astillero, del cementerio 500 metros al sur, Tola, Rivas, Nicaragua

Feldstrasse 42, 8004 Zürich, Schweiz



# Inhaltsverzeichnis

<b>Rückblick auf das Projektjahr</b>	<b>1</b>
<b>Community-Highlights 2023</b>	<b>2</b>
<b>Recycling-Highlights 2023</b>	<b>3</b>
<b>Das Team</b>	<b>4</b>
<b>Das Jahr in Zahlen</b>	<b>5</b>
<b>Insights Community Events 2023</b>	<b>6</b>
<b>Monatsübersicht</b>	<b>7</b>
<b>Vergleich von Zielen und Ergebnissen</b>	<b>11</b>
<b>Budget &amp; Finanzierung</b>	<b>13</b>
<b>Kommentar zum Budget &amp; Dank</b>	<b>14</b>





# RÜCKBLICK AUF DAS PROJEKTJAHR

2023 war ein aufregendes und herausforderndes Jahr mit einzigartigen Ereignissen. Von allen Zielen, die wir uns für das Jahr 2023 gesetzt haben, bestand das ambitionierteste Ziel zweifellos darin, unsere Reichweite in der Region massiv zu vergrößern. Dieses Ziel konnten wir durch neue Community-Initiativen und neue Transportmittel erreichen: Wir haben bedeutend mehr Plastikmüll gesammelt und zahlreichen Menschen Zugang zu Arbeitsplätzen, warmen Mahlzeiten und einer Recycling-Infrastruktur ermöglicht.







## Ausdehnung auf weitere Communities

Im Laufe des Jahres reagierten wir auf Anfragen weiterer Gemeinden, unser Konzept der Community Events auch bei ihnen umzusetzen. Als wir in Limón Dos ein Pilotprojekt durchführten, stellten wir fest, dass es in der eher touristischen Gemeinde im Vergleich zu unseren anderen Zielgemeinden weniger Menschen gab, die in extremer Armut leben. Nach zwei Communityevents haben wir beschlossen, unseren Einsatz wieder auf diejenigen Regionen zu konzentrieren, in denen wir einen grösseren Bedarf und ein grösseres Wirkungspotenzial identifiziert haben.



## Erste Expedition nach Nicaragua

Wir haben bei unseren Spendern, Mitgliedern und Interessenten immer mehr das Bedürfnis erkannt, dass sie unsere Aktivitäten mit eigenen Augen miterleben und die unmittelbare Wirkung der Spenden sehen möchten. Bisher haben wir noch nie eine Fundraising-Expedition organisiert, bei der Einzelpersonen die Reise buchen, um sich aktiv an unseren Aktivitäten beteiligen, und unsere Projekte aus nächster Nähe miterleben können. Die Expedition im November 2023 war ein voller Erfolg, zehn Teilnehmende im Alter von 23 bis 80 Jahren begleiteten uns auf dieser besonderen Reise und wir konnten das Projekt mit den dadurch generierten Spenden direkt weiterbringen.



## Die Plastic Champion Challenge

Um das Sammeln von Plastik zu fördern, haben wir den Wettbewerb „Plastic Champion“ ins Leben gerufen: Die Person, welche die meisten Plastikflaschen für einen Community Event sammelt, erhält ein Lebensmittelpaket für ihre Familie, das den Lebensunterhalt für etwa zwei Wochen gewährleistet. Anfangs gingen wir davon aus, dass die Teilnehmenden etwa 100 bis 200 Flaschen mitbringen würden, aber zu unserer Überraschung war die Begeisterung so gross, dass die Leute Tausende von Flaschen mitbrachten. Bemerkenswert ist, dass mehrheitlich Frauen an unseren Plastic Champion-Challenges als Gewinnerinnen hervorgingen. Auf die Frage nach dem Grund äusserten sie den Wunsch, zu einem saubereren Umfeld in ihrer eigenen Gemeinde beizutragen und ihre Familie ernähren zu können.



## Zusammenhalt der Gemeinde

Um den Komfort unserer Teilnehmenden zu erhöhen und ein Gemeinschaftsgefühl zu fördern, investierten wir Geld in Zelte, Tische und Stühle, die wir nun bei jeder Veranstaltung aufstellten. Obwohl es etwas dauerte, bis sich die Leute daran gewöhnten, schätzen sie das Angebot inzwischen sehr.



## Recycling-Infrastruktur

Neben dem Fokus auf die Community haben wir im letzten Jahr auch in den Ausbau der lokalen Recycling-Infrastruktur investiert: Zu diesem Zweck haben wir fünf weitere PET-Container aufgestellt und ausserdem Expats, Hoteliers und Restaurantbesitzer dafür gewinnen können, dass sie uns ihren Plastikabfall ebenfalls abgeben.



## Mehr Plastikflaschen sammeln

Dank den zuvor genannten Investitionen in die lokale Recycling-Infrastruktur konnten wir im Vergleich zu den Vorjahren viel mehr Plastikflaschen sammeln. HDPE und PP (Deckel und Ringe), verarbeiten wir in unserer eigenen Manufaktur in der Region Tola zu neuen Produkten. Das PET, das wir (noch) nicht selbst verarbeiten können, liefern wir an einen lokalen Recyclingpartner, der es zu neuen Plastikflaschen recycelt. Der Transport von PET bleibt für uns eine grosse Herausforderung, weshalb wir uns zum Ziel gesetzt haben, bis zum nächsten Jahr eine Ballenpresse anzuschaffen.



## Kreislaufwirtschaft

Im Hinblick auf die langfristig erwünschte Selbstfinanzierung, haben wir in diesem Jahr mehr Zeit in Werbung und dem Verkauf unseres upgecyclten Surfkamms gewidmet. Zudem haben wir mit dem Stapelturmspiel für Familien einen neuen Prototyp entwickelt, welcher im Jahr 2024 lanciert wird.



## BFWP auf Rädern

Um unsere Reichweite und Wirkung zu vergrössern, haben wir ein neues Projekt namens „Impact Truck Project“ ins Leben gerufen. Zunächst haben wir durch eine Spendenaktion Geld für einen Lastwagen gesammelt. Ende des Jahres konnten wir bereits unsere erste Truck-Route durchführen. Aufgrund der logistischen Herausforderungen bei der Verteilung von Lebensmitteln direkt vom Lastwagen, entschieden wir uns, im Austausch für die Plastikflaschen, Bargeld zu geben, um das tägliche Einkommen von CHF 0.65 (durchschnittliche) der Menschen in der Region zu erhöhen. Viele Personen spenden aber ihre Flaschen.



# DAS TEAM



Ohne das engagierte Team in Nicaragua wäre unser Projekt undenkbar. Mit ihrem umfassenden Know-how, ihrer intrinsischen Motivation und ihrem Engagement, in ihrem Land etwas zu bewegen, sind sie es, die das Projekt vor Ort möglich machen. Bei jeder Veranstaltung schaffen wir Arbeitsplätze für zwei Köchinnen, zwei Kochassistentinnen und zwei Logistikmitarbeiter. Durch die wertvolle Arbeit von den Gemeindeleitern, die bei jedem Event mitunterstützen, schaffen wir eine Verbindung zur lokalen Gemeinschaft. Auch die freiwilligen Helfenden der Gemeinden in El Astillero, El Higueral, El Limón 2 und San Ignacio spielen bei jeder Veranstaltung eine entscheidende Rolle und helfen uns, unsere Mission voranzutreiben.

Der globale Vorstand legt den Grundstein für eine professionelle Vorgehensweise und Strategie. Das Schweizer Team unterstützt die operativen Prozesse und ist massgeblich an der Mittelbeschaffung beteiligt.

## Team Nicaragua



Frank Sarria  
General Country  
Manager



Blanca López  
Projektmanagerin



Luis Torres  
Upcyclor



Yerlanes Medrano  
Upcyclor



Raquel Cruz  
Eventmanagerin



Renee Houfer  
Soziale Medien



Amilcar Morales  
LKW-Fahrer

## Globaler Vorstand



Christian Herbst  
Org. Entwicklung



Murielle Galliker  
Legal



Rolf Lüscher  
Finanzen

## Schweizer Projektunterstützung



Murielle Galliker  
Projektmanagerin



Khalil Radi  
Outreach

## Unsere Freiwilligen



Leonie



Chloe



Nadja



Alexis



Natalia

**+24 Köche und Logistikassistenten bei den regelmässigen Community-Events.**

# DAS JAHR IN ZAHLEN



**Mahlzeiten  
verteilt**



**Plastikflaschen  
gesammelt**



**Sensibilisierungs-  
Veranstaltungen  
durchgeführt**



**Arbeitsplätze  
geschaffen**



**Surfkämme  
hergestellt**



**Surfkämme  
verkauft**



**PET verkauft**



**PET-Container  
installiert**

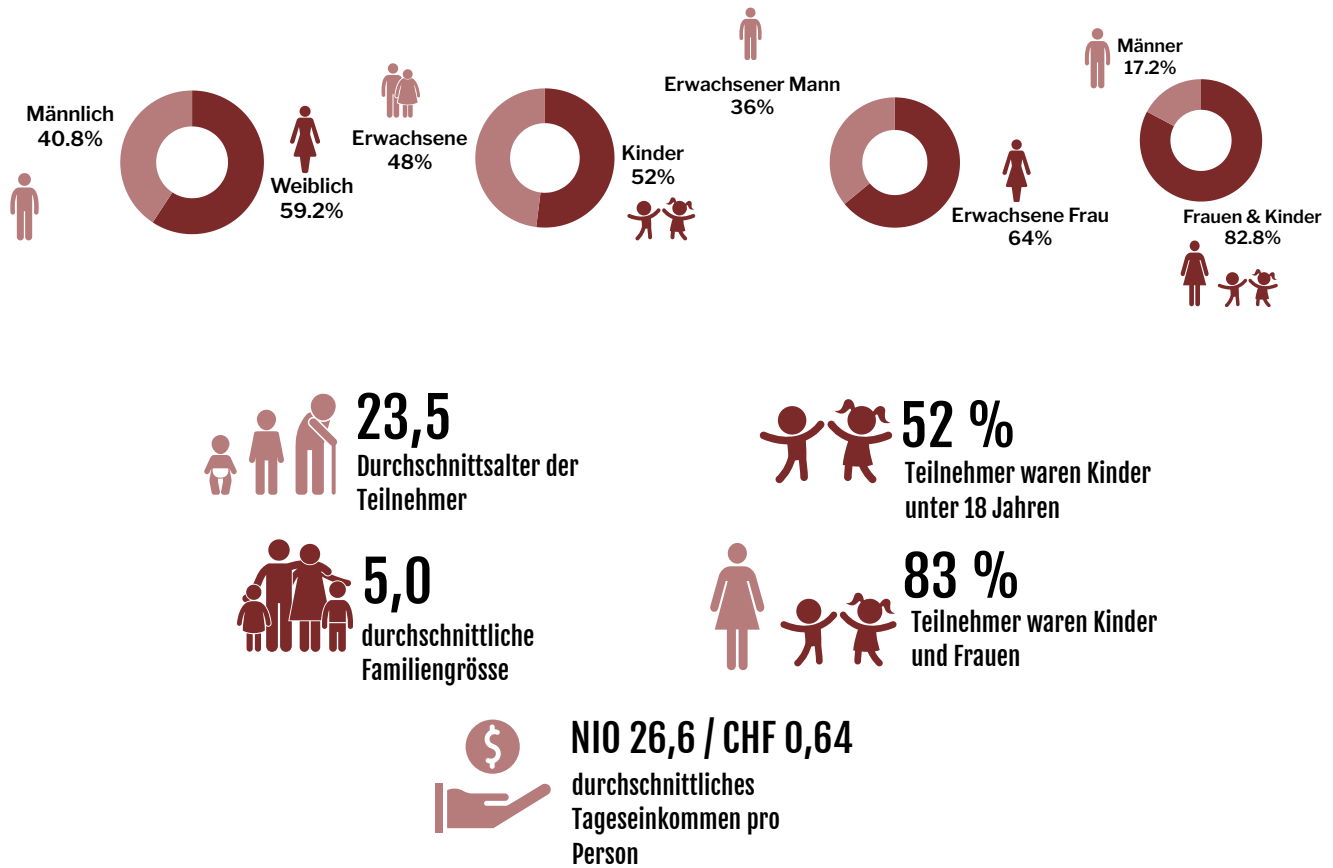


**Upcycling-  
Manufaktur  
in Betrieb**





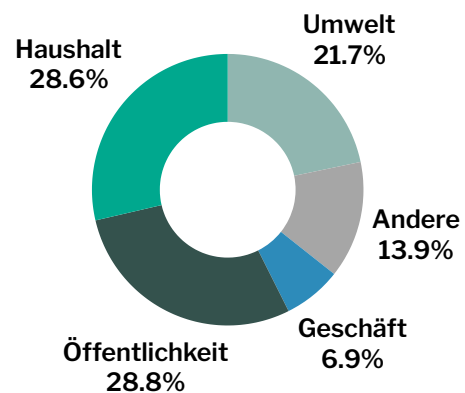
## Wer sind unsere Begünstigten?



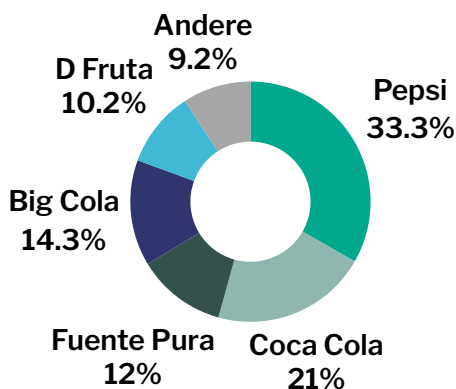
## Woher kommt das Plastik?



### Herkunft aus Kunststoff



### Hersteller von Kunststoff





# MONATSÜBERSICHT

## Januar – Der Plastic Champion Award

Wir sind mit viel Enthusiasmus und neuen Projekten in das neue Jahr gestartet und haben dabei auf eine neue Initiative gesetzt: den Plastic Champion Award, ein Pilotprojekt, welches das Wettbewerbs- und Umweltbewusstsein fördert. Bei der ersten Veranstaltung waren mehr als 300 Besuchende anwesend und wir konnten zum ersten Mal über 5'000 Plastikflaschen aus der Natur retten. Gleichzeitig hat das Team vor Ort intensiv daran gearbeitet, die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften zu prüfen sowie die erforderlichen staatlichen Bewilligungen zu aktualisieren.



## Februar – Gemeinschaftsmarkt Hacienda Iguana

Im Februar hatten wir das Privileg, am Hacienda Iguana-Gemeinschaftsmarkt teilzunehmen und die verschiedenen Initiativen und Produkte vorzustellen, an denen wir in der Region beteiligt sind. Wir haben mit zahlreichen internationalen Besuchenden gesprochen mit dem Ziel sie als Spender zu gewinnen.

## März – Bau einer neuen Infrastruktur

Wir haben die Trockenheit im März ausgenutzt, um die Zufahrt zu unserer Manufaktur zu verbessern. In der Regenzeit war die Zufahrt stark eingeschränkt: Die Einfahrt war so steil und schlammig, sodass unser zukünftiger Lastwagen weder hinein- noch hinausfahren könnte. Mit diesem 14-tägigen Projekt, konnten wir drei temporäre Arbeitsplätze für lokale Arbeiter schaffen, die die Hauptverdiener ihrer Familien sind.







## April – Umweltbildung in Rancho Santana

Unsere Sensibilisierungsarbeit hat die jüngere Generation erreicht: Konkret wurden wir von einer Schule in Rancho Santana in der Region Tola zu einer Lektion mit ihren Schüler\*innen eingeladen. Dabei konnten wir den Schüler\*innen unser Engagement im Recycling sowie konkrete Möglichkeiten aufzeigen, wie jede Einzelperson einen Beitrag für den Umweltschutz leisten kann. Entsprechende Aktivitäten kosten weder die Schulen noch die Schüler\*innen etwas und die Wirkung ist immens: Wir glauben fest daran, damit das Bewusstsein zukünftiger Generationen zu schärfen und die Kontinuität der positiven Ergebnisse, die wir in diesen Jahren erzielt haben, weiterhin gewährleisten zu können.

## Mai – Erweiterung Recyclinginfrastruktur

Dank der auf den Gemeinschaftsmärkten in Hacienda Iguana gepflegten Beziehungen spendeten im Mai mehrere Eigentümer\*innen von Betrieben innerhalb von Hacienda Iguana die notwendigen Ressourcen für die Produktion von drei Containern, in denen Kunststoff, Aluminium und Glas gelagert werden konnten. Es ist zu beachten, dass sie im Gemeinschaftsbereich platziert wurden, damit Arbeitende, Besuchende und Bewohnende die Möglichkeit haben, ihre Plastik-, Glas und Aluminium-Abfälle ordnungsgemäss zu entsorgen.



## Juni – Engagement der Expat-Community

Da die Touristensaison ihren Höhepunkt erreicht, entscheiden sich immer mehr Expats dafür, unsere Events ehrenamtlich zu unterstützen. Sie beteiligen sich an diversen Aufgaben, insbesondere an der Sortierung und Zählung von Plastikflaschen, die zu einem wichtigen Bestandteil unserer Community Events geworden ist. Ihr Engagement ist zu einem regelmässigen und wesentlichen Aspekt unserer Tätigkeit geworden. Gemeinsam bauen wir eine ganz besondere Community auf, und schlagen Brücken zwischen der lokalen Bevölkerung und Expats, sowie Touristen.



## Juli – Neuer Wasserspeicher

Aufgrund der geringen Verfügbarkeit von Wasser in El Astillero mussten wir für unsere Manufaktur einen neuen Turm bauen und den Holz- durch einen Stahlrahmen ersetzen, der wetterfest ist und eine bessere Wasserspeicherkapazität bietet. So können wir sicherstellen, dass sich unser Team vor Ort tagsüber vollständig auf die Upcycling- Produktion konzentrieren kann.

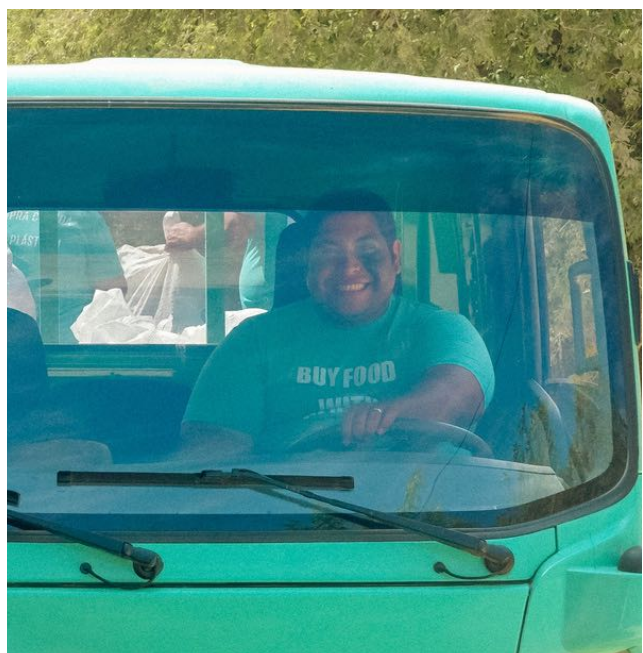


## August – Pilotprojekt in neuer Gemeinde

In diesem Monat fand unser Event erstmals in der Gemeinde El Limón 2 statt. Unser Hauptanliegen bestand darin, zu evaluieren, ob diese Gemeinde als regelmässiger Veranstaltungsort für unsere Aktivitäten geeignet ist und gleichzeitig ein tieferes Verständnis für ihre Bedürfnisse zu entwickeln. Bei Gesprächen mit den Bewohnern wurde deutlich, dass die Bedürftigkeit nicht so ausgeprägt ist, wie in anderen Gemeinden.

## September – Anschaffung eines Lastwagens

Nach langer Suche nach dem richtigen Lieferanten, dem idealen Fahrzeug und den nötigen finanziellen Mitteln haben wir es endlich geschafft und konnten im September auf die Hilfe unseres LKWs zählen. Das Ereignis des Monats, das nicht nur eine Verbesserung der Effizienz unseres Prozesses, weniger Fahrten und somit eine Reduktion der Benzinkosten mit sich brachte, schaffte auch einen neuen Arbeitsplatz für unseren Truck Fahrer Amilcar Morales.







## Oktober – Alle zusammen am Tisch

Nachdem wir lange davon geträumt hatten, noch enger mit der lokalen Bevölkerung in Berührung zu kommen, durften wir im Oktober eine wirkungsvolle Investition tätigen: Dank der Anschaffung von Zelten, Tischen und Stühlen können die Teilnehmenden unserer Community Events nun witterungsunabhängig die Mahlzeit genießen, die sie im Austausch für ihre Plastikflaschen erhalten.

## November – Schweizer Expeditionsgruppe

Im November besuchte uns zum ersten Mal eine Expeditionsgruppe aus der Schweiz, um unsere Arbeit in Aktion zu sehen. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen, denn ihre Herzlichkeit und Leidenschaft fürs Helfen machten unseren monatlichen Community Event unvergesslich. Durch den Aufbau eines Open-Air-Kinos in einer Gemeinde mit sehr geringen Unterhaltungsoptionen konnten wir Umweltbildung zu einem spannenden Erlebnis für alle machen.



## Dezember – Was gut beginnt, endet gut

Die kontinuierliche Verbesserung beim Sammeln von Flaschen übertraf unsere Erwartungen, es wurden das ganze Jahr durch immer wieder neue Rekorde aufgestellt. Unsere Plastic-Champions hatten massgeblichen Anteil an diesem Erfolg. Sie erhielten am letzten Event des Jahres öffentliche Anerkennung von den Teilnehmern und einen Preis für ihren Einsatz, und zwar ein Lebensmittelvorrat für circa 2 Wochen, den sie mit ihren Familien teilen konnten.



# VERGLEICH VON ZIELEN UND ERGEBNISSEN

## Sensibilisierungsereignisse

Ziele      Ergebnisse



Im 2022 haben wir alle 12 geplanten Sensibilisierungsveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Diese waren von grosser Bedeutung und wurden von den Gemeinden gut angenommen. Wir sind sehr stolz, dass wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung des lokalen Umweltbewusstseins leisten konnten.

## Mahlzeiten verteilt

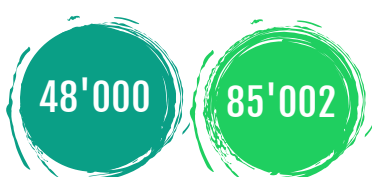
Ziele      Ergebnisse



Dank der wertvollen Arbeit der lokalen Gemeindeleitenden und dem Vertrauen unserer Stammgäste haben wir im zweiten Jahr in Folge unser Ziel hinsichtlich der an die Gemeinde verteilten Mahlzeiten übertroffen.

## Gesammelte Plastikflaschen

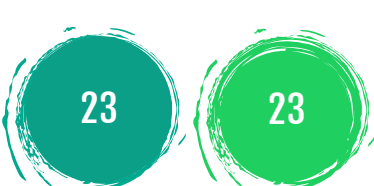
Ziele      Ergebnisse



Gemeinsam mit unseren Plastik-Champions und dem Wettbewerbsgeist der Bewohnenden ist es uns gelungen, die geplante Anzahl an zu sammelnden Plastikflaschen anlässlich unserer monatlichen Community Events deutlich zu übertreffen und durchschnittlich 6'809 Flaschen pro Community Event einzusammeln. Eine Zahl, die vor einem Jahr noch unvorstellbar war.

## Jobs geschaffen

Ziele      Ergebnisse



Insgesamt konnten wir 23 Teil und Vollzeit-Arbeitsplätze schaffen und so unsere Ziele und Projekte voranbringen. Wir sind stolz darauf, dass wir durch unsere Arbeit und unser Engagement einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft haben und Menschen beschäftigen können.

## Upcycling-Manufaktur

Ziele      Ergebnisse



Unsere Upcycling-Fabrik ist von Montag bis Freitag von 7:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Allerdings fehlt uns aktuell die Finanzierung für eine dringend benötigte Pressmaschine, um die Fahrten nach Managua um das 5-9-fache zu reduzieren. Wir halten daher aktuell eine hohe Menge an PET auf Lager, um Benzin, Zeit und Emissionen zu sparen.



## Upcycling-Produktion

Ziele      Ergebnisse



Das Upcycling der Deckel und der Ringe der PET-Flaschen (HDPE) verlief positiv, mit einer minimalen Differenz zwischen unserem Jahresziel und dem tatsächlichen Ergebnis. Neben der Herstellung von unserem ersten Produkt, dem Surfkamm, haben wir die Produktpalette in der zweiten Jahreshälfte mit einem neuen Artikel erweitert: dem Stapelturm-Spiel, welches ab 2024 auf den Markt kommt.

## Verkaufte Produkte

Ziele      Ergebnisse



Wir haben in der Küstenregion Tolas, im Nachbarland Costa Rica sowie in der Schweiz insgesamt 12 neue Surfshops dafür begeistern können kleine Stückzahlen - im Durchschnitt drei bis fünf Surfkämme - in ihr Sortiment aufzunehmen, die nun laufend nachbestellt werden. Das Umsatzziel von CHF 6'000 haben wir mit CHF 5'250 fast erreicht. Eine Partnerschaft mit einem Surfunternehmen, das grössere Stückmengen einkauft, ist uns bisher nicht gelungen. Allerdings haben wir festgestellt, dass unsere Surfkämme von unserer Schweizer Community auch als Eiskratzer verwendet werden. Diese Umfunktionierung des Produkts erhöhte die Chance auf eine Partnerschaft mit grösseren Unternehmen in Europa erheblich. Tatsächlich befinden wir uns seit Ende des Jahres in Gesprächen mit einem deutschen Unternehmen, das gerne etwa 10'000 Eiskratzer für seine Kunden im nächsten Jahr bestellen möchte.

## Verkauftes PET

Ziele      Ergebnisse



Wir haben insgesamt 2.7t PET-Flaschen gesammelt. 1.7t wurden an die Compañía Reciclaje de Nicaragua zum Preis (0,28 USD/kg) in Managua verkauft. Diese Flaschen werden dort gepresst und anschliessend nach Honduras, Mexico & in die USA weiterverkauft, damit neue PET-Flaschen daraus hergestellt werden. 0.7t war HDPE/PP Material welches wir selbst verarbeiten konnten und 0.3t PET wurde nicht abgenommen, da sie zu lange in der Umwelt der Sonne ausgesetzt waren. Diese werden nun leider verbrannt, weil es zurzeit leider keine bessere Lösung gibt. Durch unsere Arbeit wird aber die Anzahl ausgesetzter Flaschen in der Umwelt auf unter 10% reduziert.

## PET-Behälter

Ziele      Ergebnisse



Unser Engagement auf den Community Markets in Hacienda Iguana förderte den Zusammenhalt unter den lokalen Geschäftsinhabern und veranlasste einige von ihnen, sich an unserer Mission zu beteiligen. Sie spendeten die erforderlichen Mittel für die Vorbereitung sowie die Installation von drei Containern. Zusätzlich konnten wir zwei weitere Container in den lokalen Gemeinden aufstellen.



# BUDGET & FINANZEN

## PROJEKT NICARAGUA: PLASTIKREDUKTION & SOZIALE ENTWICKLUNG 2023

	<b>Ziel</b>	<b>Erreicht</b>
Direkter Projektaufwand	CHF	CHF
<b>1. Finanzierung Projektaufwand</b>	<b>249'320</b>	<b>122'560</b>
A. Lokales Team & Betriebskosten für PET Re- & Upcycling Manufaktur	122'925	81'518
B. Einmalige Investitionen (Lastwagen, Land & Maschinenkauf)	97'590	22'813
C. Sensibilisierungs Events & Gemeindearbeit inkl. 2'400 Mahlzeiten	16'380	11'580
D. Plastiksammel Lastwagen Projekt	7'425	1'650
E. Buchhaltung & Administration	5'000	5'000
<b>2. Reserve für neues Projektjahr 2024</b>	<b>5'000</b>	<b>8'788</b>
<b>3. Weiterbildung Mitarbeiter:innen</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
<b>4. Evaluation, Projekt &amp; Programmüberwachung</b>	<b>15'000</b>	<b>15'000</b>
<b>5. Mittelbeschaffung</b>	<b>20'000</b>	<b>20'000</b>
<b>6. Öffentlichkeitsarbeit (PR, Marketing, Kommunikation, Events)</b>	<b>17'000</b>	<b>17'000</b>
<b>Total Budget</b>	<b>316'320</b>	<b>193'348</b>

Das Budget umfasst ausschliesslich die direkten Projektkosten. Nicht aufgeführt sind die Miet-, Admin-, IT- & Versicherungskosten in der Schweiz. Im Team Buy Food with Plastic Schweiz arbeiten drei im Vollzeitpensum und fünf mit Teilzeitstellen für Nicaragua, Ghana & Indien; hinzu kommt dass auch der Vorstand und einige Gründer ehrenamtliche Arbeit leisten. BFWP erhält zu dem auch gewisse Leistungen und Sachgüter in Nicaragua und der Schweiz gespendet.

# KOMMENTAR ZUM BUDGET



Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 61% der benötigten finanziellen Mittel für unsere geplanten Projekte in Nicaragua beschaffen. Trotz dieses Defizits konnten wir insgesamt sieben von neun Zielen erreichen. Aufgrund des nicht erreichten Fundraising-Ziels konnten wir kein Grundstück für die Erweiterung und Sicherung der Recycling-Manufaktur sowie die dringend benötigte Ballenpresse und weitere Maschinen erwerben. Ausserdem haben unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Schweiz sowie das Management in Nicaragua auch ehrenamtliche Beiträge geleistet, da sie bisher noch nicht mit einem marktgerechten Gehalt entlohnt werden können. Die anderen Mitarbeiter des lokalen Teams, abgesehen von unseren zwei Managern, verdienen jedoch leicht überdurchschnittlich, um sie aus der extremen Armut zu holen und so zur Mittelschichtförderung beizutragen. Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

## DANKE AN UNSERE HAUPTFÖRDERER

Wir möchten euch von Herzen für die grosszügige Unterstützung für das Nicaragua-Projekt danken. Eure finanzielle Zuwendung hat es ermöglicht, unsere gemeinsame Vision einer nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben und positive Veränderungen in den Gemeinden zu bewirken. Ohne eure Hilfe wäre unser Erfolg nicht möglich gewesen.



**BAUKNECHT & WIRTH**  
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG



**CHRISTIAN  
BISCHOFF**

**temperatio**

Stimmung für Umwelt | Soziales | Kultur

**BAIN & COMPANY**



**MORNINGSTAR**



**edelweiss**

\*edelweiss hat uns die Flüge gespendet.



**Atlas Corps**

**THIERSCH  
STIFTUNG**

